

Es ist nicht zu leugnen: Selbst Pfarrerinnen und Pfarrer begegnen der Predigt häufig mit Resignation, nicht selten mit Verachtung. Lohnt es sich noch, Zeit und Mühe zu verwenden auf eine Ansprache, die immer weniger Menschen hören wollen und die doch untergeht im vielstimmigen Geplapper der Gegenwart?

Albrecht Grözingers Antwort ist eindeutig: Es lohnt sich, man sollte sich bloß nicht überfordern. Ja, Predigen kann sogar Freude machen und lebensdienlich sein, wenn man wahrzunehmen bereit ist, in welcher Welt heute zu predigen ist.

Die Essays dieses Bandes bieten keine »starke Theorie«, sie treten bescheidener auf. Ihnen geht es darum, den Spürsinn und die Wachheit zu wecken, die nötig sind, um heute gut zu predigen. Für alle, die Anregungen suchen, aber keine Schablonen wollen.

**ALBRECHT GRÖZINGER**, geboren 1949,  
ist Professor für Praktische Theologie an der  
Universität Basel/Schweiz.